

Auswertung Regionale Runde Tische



Vorbemerkung

- Vorbemerkung
- Arbeitskreis SchuleWirtschaft Meißen ist eine regionale Plattform zur Förderung des Austauschs zwischen Unternehmen, Schulen, Schülern bzw. deren Vertretungen wie KER und KSR
- Runde Tische als Möglichkeit der starken Regionalisierung des Informationsaustausches
- Gegenseitiges Kennenlernen der Möglichkeiten und Bedarfe sowie Herstellen von zusätzlichen Kontakten

Runde Tische 2024

- Vorstellung der Schule oder des Unternehmens durch den Gastgeber
- Vorstellung der Teilnehmer
- Vorstellung der Instrumente der Berufsorientierung
 - Präsentation wird im Nachgang per Email versandt, Handout auch auf der Homepage verfügbar
- Diskussion
- Besichtigung des Objektes des Gastgebers

1. RT am 14.05.2024 in der OS Schönfeld

- Teilnehmer: u.a. 5 Unternehmen, 3 Schulen, Vertreter SR+ER
- Vorstellung durch Schulleiterin Ines Scholz: 306 Schüler, Schule arbeitet an räumlicher Kapazitätsgrenze, Schüler mit wenig Interesse an Betriebserkundungen
- Referat von Frau Berkmann zu den Instrumenten der BO
- Ambivalente Diskussion zu SCHAU REIN! (insgesamt positiv!):
 - Zu wenige regionale Angebote für gemeinsame Aktivitäten
 - Vorarbeit der Eltern sehr wichtig
 - Für Agrar falsche Jahreszeit, für Gastro falsche Uhrzeit
 - Generell Mobilität der Schüler ein Problem

1. RT am 14.05.2024 in der OS Schönfeld

- Schülerrat:
 - Praktikaqualität sehr unterschiedlich
 - Schüler haben mehr Interesse an Ferienarbeit
 - Unternehmen sollten mehr „zum Mitmachen“ motivieren
- Elternrat:
 - Eltern müssen mehr aktiviert werden, z.T. EA mit 10 Eltern
 - Vorschlag: Einbau von Praxisberichten durch Unternehmen
- Bildungsagentur:
 - Kette Schau-Rein-Praktikum-Ferienarbeit-Ausbildung
 - Schüler kümmern sich oft sehr spät: Eltern einbeziehen

1. RT am 14.05.2024 in der OS Schönfeld

- Weitere Diskussionspunkte:
 - Termine mit Überschneidungen, Abdeckungsproblem für KMU
 - ÖPNV für Mobilität der Schüler in der Region echtes Problem
 - Vernetzung der Unternehmen an Standorten für gemeinsame Angebote (Aufteilung von Klassen)
 - Eltern- und Schülerräte als Multiplikatoren einbinden
 - AIR Meissen z.T. unbekannt oder ungenutzt
 - Hinweis auf Duale Hochschule Sachsen als Bildungsweg:
Sehr gute Berufsausbildung als Zugangsberechtigung
- Kronospan, Lidl, H&G „Kupferberg“, Milcherz. Quersa, EZG

1. RT am 03.09.2024 „Teppich-Schmidt“ Meißen

- Teilnehmer: u.a. 6 Unternehmen, 5 Schulen
- Vorstellung durch Geschäftsführer Holger Schmidt: 1994 gegründet, 44 Mitarbeiter, 10 Ausbildungsberufe, 13 Azubis, Praktika rückläufig, Messen+Social Media+PR zunehmend, Mentoring als wichtiger Bestandteil der Personalpflege
- Referat von Frau Berkmann zu den Instrumenten der BO
- Diskussion:
 - Photon: Betriebserk. rückläufig, Praktika+Ferienarbeit zunehmend, Ober- & Förderschüler als Zielgruppe

1. RT am 03.09.2024 „Teppich-Schmidt“ Meißen

- AH Widmann: Mehr regionale Bewerber wegen Standorttreue
 - Thieme: Kaum Rückmeldungen von Schülern zu Praktika und FJ
 - Freie WS: AIR Meissen unbekannt, wie zahlreiche Berufsbilder
 - Schule 2: SCHAU REIN! und Werkstatttage der IHK mit großem Interesse
-
- Allgemein: Arbeitskreis und Unternehmen sollten über Möglichkeiten der Berufsbildvorstellung mehr nachdenken, Mehrfachverwendung mgl. für eigenes Social Media + PR
 - Abstimmung: Runde Tische sollten halbjährlich stattfinden

1. RT am 23.09.2024 „Offene Werkstatt“ in Riesa

- Teilnehmer: u.a. 5 Unternehmen, 3 Schulen, SR+ER
- Vorstellung der „Offenen Werkstatt“ durch Herrn Jacob und Frau Hartzsch: Rundgang und Vorstellung verschiedener Angebote
- Vorstellung des Projektes „Schülerfirma“
 - Agieren an Schulen, Betreuung durch Lehrer/Praxisberater
 - Oft Pausenversorgung als Unternehmenszweck
 - Entwicklung von Kompetenzen und Unternehmer. Denken
 - Vorstellung der App „HeySchüFi“ für Kassenbuch etc.
- Referat von Frau Berkmann zu den Instrumenten der BO

1. RT am 23.09.2024 „Offene Werkstatt“ in Riesa

Diskussion:

- SR: BO an OS Stauchitz sehr gut
- Unternehmen: Wunsch nach Terminabstimmung unter den Schulen, Praxistag – Vorbereitung durch Schulen entscheidend, Praktikanten melden sich erst kurzfristig, wichtig Mund-zu-Mund-Propaganda, App sinnvoll/kurze Aufmerksamkeitsspanne
- Wünsche SR/ER: Mehr Experten an der Schule für bessere Info zu Anforderungen, BO als GTA bis Kl. 7, Eltern wünschen sich verpflichtende BO und feste Netzwerkpartner

2. RT am 13.01.2025 Speed-Dating in GRH

- „Was brauche ich als Schule“ und „Was biete ich als Unternehmen“
- 5 Gruppen, je 2 Unternehmensvertreter und 2 Vertreter von Schulen, Eltern oder Schülern: Zeit jeweils 10 Minuten
- Veranstaltung voller Erfolg, keine Moderation notwendig
- OS Gröditz: ÖPNV ein Problem, Bildungsticket/Landesgrenze
- ER/OS „Am Kupferberg“: Eltern einbinden in BO, Wunsch nach Elternabenden mit Unternehmen, Wunsch nach Kontaktunterlagen der RT-Teilnehmer (Mitschreiben entfiel)

2. RT am 13.01.2025 Speed-Dating in GRH

- FS Großenhain: Praxistage als Motivationsförderung/Lernen
- SR BSZ Riesa: Berufsfelderkundung sollte mit 14 starten, Unternehmen müssen bei Social Media aktiver werden
- OS Schönfeld: ÖPNV-Problem u.a. bei SCHAU REIN!, Unternehmen in Elternabende: Praktika/Ferienarbeit/Berufsfelder/Bewerbung
- EZG: Förderschüler als neue Zielgruppe entdeckt
- H&G „Kupferberg“: Gute Veranstaltung, Kontakte/Gesichter
- Ausbau GRH: Recruiting = Praktika + Ferienjob + Ausbildung

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Mein persönliches(!) Fazit = Aufgaben für den Arbeitskreis?

- Mobilität der Schüler als Standortfaktor in der Region
- SR/ER wichtig als Informationsverteiler
- Elternabende/Elternstammtische als Möglichkeit für Unternehmen, Eltern in die BO einzubinden
- Unternehmen hätten gerne einen zentralen Info-Pool für Termine
- Social Media/Mund-zu-Mund-Propaganda gerade für kleinere Unternehmen mit zunehmender Bedeutung